

Medienmitteilung der BLKB

Jobs for Juniors: 571 540 Franken für die Berufsbildung

Liestal, 14.März 2024

Mit der Jobs-for-Juniors-Karte engagiert sich die BLKB zusammen mit ihren Kundinnen und Kunden für die Ausbildung und Förderung von Jugendlichen in der Region. 2024 gehen jeweils 285 770 Franken an die beiden Partnerorganisationen Jobfactory AG und KMU Lehrbetriebsverbund AG.

Seit 2007 begleitet die BLKB mit dem Projekt «Jobs for Juniors» junge Erwachsene auf ihrem Weg ins Arbeitsleben. Carola Häfelin, Leiterin Produktmanagement, betont: «Eine gute Ausbildung junger Menschen bedeutet nicht nur Erfolg für sie selbst, sondern trägt auch zur Entwicklung von Nachwuchsfachkräften in unserer Region bei. Deshalb setzen wir uns für die Chancen Jugendlicher im Arbeitsmarkt ein.»

Stolzer Betrag für die Berufsausbildung

Der Betrag, welcher jährlich an die Partnerorganisationen Jobfactory und KMU Lehrbetriebsverbund ausbezahlt wird, setzt sich aus der zusätzlichen Jahresgebühr der Jobs-for-Juniors-Bankkarte sowie einem durch die BLKB erbrachten Anteil der mit den Karten ausgeführten Transaktionen zusammen. Dank der wachsenden Anzahl an BLKB-Kundinnen und -Kunden, die zum Projekt beitragen, konnte der Spendenbetrag an die beiden Institutionen auf insgesamt 571 540 Franken gesteigert werden.

Coaching und Verbesserung der Rahmenbedingungen

Die BLKB pflegt mit der Jobfactory AG und der KMU Lehrbetriebsverbund AG langjährige Partnerschaften. Durch Schulungs- und Coachingangebote erhalten jährlich über 200 junge Menschen ohne Arbeit und Ausbildung über die Jobfactory die Möglichkeit, im Rahmen eines Praktikums wertvolle Berufserfahrung zu sammeln und sich schulisch weiterzuentwickeln. Die KMU Lehrbetriebsverbund AG unterstützt auch kleinere Firmen durch die Rekrutierung von geeigneten Auszubildenden, ein durchdachtes Ausbildungsmanagement sowie die Personaladministration bei der Schaffung von Lehrstellen. Mit zusätzlichen Förderkursen werden schulische Defizite der Lernenden beseitigt und nachhaltige Verbesserungen erzielt.

Für Rückfragen:

Marius Maissen, Telefon +41 61 925 82 89, E-Mail: medien@blkb.ch

Alle Informationen finden Sie auf www.blkb.ch/medien.

Mit gut 975 Mitarbeitenden, 24 Niederlassungen und einer Bilanzsumme von über 34 Milliarden Franken ist die Basellandschaftliche Kantonalbank (BLKB) die grösste Bank im Baselbiet und eine der führenden Banken in der Nordwestschweiz. Die Strategie der BLKB ist eng mit dem Leistungsauftrag des Kantons Basellandschaft aligniert und hat den langfristigen Erfolg der Bank sowie die Wahrung der Interessen des Kantons als Haupteigner zum Ziel. Die Nähe zu den Kundinnen und Kunden sowie eine nachhaltige Entwicklung der Region stehen im Zentrum. Die BLKB ist Anlage-, Vorsorge- und Unternehmerbank. Sie stellt die finanzielle Gesundheit der Kundinnen und Kunden und die wirtschaftliche Entwicklung der Region ins Zentrum. Nachhaltigkeit liegt im Kern des gesetzlich verankerten Leistungsauftrags als Kantonalbank. Die BLKB hat ein ganzheitliches Verständnis von Nachhaltigkeit – «Zukunftsorientierung» genannt. Mit ihren Geschäftstätigkeiten, ihrem breiten Engagement und der Verpflichtung zur Reduktion ihrer Treibhausgasemissionen leistet die BLKB einen Beitrag zur positiven Entwicklung des Kantons und der Region Nordwestschweiz. Ihren Kunden bietet sie entsprechende Beratung und passende Finanzprodukte im Bankgeschäft, um nachhaltige Finanzentscheidungen treffen zu können. Die 1864 gegründete öffentlich-rechtliche Anstalt ist börsenkotiert und zu 74 % im Besitz des Kantons Basellandschaft, bei dem auch das alleinige Stimmrecht liegt und der gemäss Gesetz für die Verbindlichkeiten der Bank haftet. Die BLKB bildet zusammen mit der 2021 gegründeten digitalen Bank radicant bank ag sowie der 2022 gegründeten BLKB Services AG den BLKB-Konzern. Mit einem Rating «AA+» mit Ausblick «stabil» von Standard & Poor's gehört die BLKB zu einer der sichersten Regionalbanken in der Schweiz und Europa. Gleichzeitig ist der BLKB-Konzern mit einer CostIncome-Ratio von rund 52,4 % ein sehr effizient geführtes Finanzinstitut.

Folgen Sie uns auf:

